

In Südkorea hat die Kranbesetzerin Kim Jin Suk nach 309 Tagen ihre Kranbesetzung beendet: 94 Kollegen werden weiter beschäftigt! Herzlichen Glückwunsch!

Kim hatte seit dem 6. Januar allein im Kranführerhaus in 35 Meter Höhe protestiert gegen die Entlassung von 400 Arbeitern bei der Werft von Hanjin Heavy Industries & Construction im südkoreanischen Busan. 1.100 begannen einen Streik, der im Juni nach 190 Tagen mit einem Kompromiss endete. 306 Arbeiter stimmten Abfindungen zu, doch 94 streikten weiter. Auch Kim setzte ihre Besetzung fort. Kim beendete ihren Protest in der Krankanzel in 35 Metern Höhe, nachdem sich das Unternehmen zur Weiterbeschäftigung der 94 Kollegen bereit erklärt und die Gewerkschaft der Vereinbarung zugestimmt hatte.

Am 6. Jan. 2011, als die angeblich „betriebsbedingte“ Entlassung bevorstand, bestieg KIM Jinsuk den Kran Nr. 85 auf dem Gelände der Hanjin Heavy Industries. Dieser Kran ist ein historischer Ort. Am 17. Okt. 2003 nahm sich der 41-jährige Gewerkschafter und Ortsvorsitzende KIM Ju-Ik hier das Leben. Es war der 129. Tag seiner Kran-Besetzung. Denn er hat von dem 35 Meter hohen Kran sehen können, wie stark die streikenden Arbeiter auf dem Gelände der Werft unter Gewalt und Druck gerieten. Sein Freitod wendete aber dann die Lage, so dass das ganze Land auf das betreffende Thema aufmerksam wurde und den Hanjin-Arbeitern damit der Sieg verschafft wurde.

Infos unter:

http://doam.org/pr_fs_hanjin.html

http://doam.org/pr_fs_hanjin1.html

http://doam.org/pr_fs_hanjin2.html